



Inhalt

Rückblick

- [„uniwue2030“- Austausch- und Diskussionsrunde rund um Nachhaltigkeit an der JMU](#)
- [Eröffnung der CampusBänke am Hubland Nord](#)
- [Mobilität gemeinsam gestalten: Das WueLAB auf dem Würzburger Zukunftsfest](#)
- [WueLAB Challenge bei den CHARM-EU Impact Days](#)

Aktuelles

- [Environmental Humanities – Neuer Masterstudiengang an der JMU](#)
- [Das digitale Studienangebot „Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften“ beim 10. BNE-Vernetzungstreffen](#)
- [Universität Würzburg beteiligt sich an neuem Bündnis für Biodiversität](#)
- [Updates aus den Transformationsexperimenten](#)
 - [Zukunftsrat Würzburg in der Forschungsphase](#)
 - [WueMue - Mülltrennung, -vermeidung und -recycling an der JMU Würzburg](#)
 - [W\(u\)eShare: SpieleBoxx – Outdoor- und Spielgeräte jetzt kostenlos ausleihen](#)
 - [„Tandem-Projekt“ - Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg: Eröffnung der Ausstellung „Ausgesprochen!“ am Hubland](#)
- [RE:Form Blog – Ideen für den Staat von morgen](#)

Ankündigung von Veranstaltungen

- [Save the date: Jubiläum des WueLAB am 15. Oktober 2026 von 13-18 Uhr](#)

Kurznachrichten

[Kontaktadresse des WueLAB](#)

Rückblick

„uniwue2030“- Austausch- und Diskussionsrunde rund um Nachhaltigkeit an der JMU

Wie steht es um Nachhaltigkeit und Klimaneutralität an der Uni Würzburg? Darüber konnten sich Studierende und weitere Interessierte am 11. Juni 2026 mit Vizepräsidentin Anja Schlömerkemper, engagierten Studierenden, die die Veranstaltung mitorganisierten, sowie dem WueLAB austauschen.

Veranstaltungsort war in diesem Jahr der stuv hub, das (neue) Students' House am Ende der Emil-Fischer-Straße auf dem Campus Hubland Nord, das sich sehr gut für einen Austausch in angenehmer Atmosphäre eignete.

Zuerst wurde beim diesjährigen „uniwue2030“ der Status Quo bezüglich Nachhaltigkeit an der Universität vorgestellt und hierbei ein Augenmerk auf den [Nachhaltigkeitsbericht 2025](#) gelegt, der die Entwicklungen rund um die [Umsetzung der universitären Nachhaltigkeitsstrategie](#) darstellt.

Danach ging es in Kleingruppen, in denen zu den Themen BNE in Studium und Lehre, studentisches Engagement sowie Nachhaltigkeitsthemen rund um Campus und Betrieb diskutiert wurde. Positive Aspekte und Möglichkeiten wurden hervorgehoben sowie Anregungen und Impulse für die Zukunft und Weiterentwicklung erdacht.

Ideen der Teilnehmenden waren etwa, auch Studienbedingungen an den Klimawandel anzupassen wie beispielsweise mittels weiterer Arbeitsplätze im Schatten und Wasserspendern auf dem Campus. Daneben wurden ECTS-Punkte für studentisches Engagement als Vorschlag angebracht, eine verpflichtende BNE-Ausbildung im Lehramt sowie die Anregung, zukünftige Universitätsgebäude aus nachhaltigen Materialien zu bauen.



Abbildung 1: Eindrücke von der „uniwue2030“-Veranstaltung mit Vizepräsidentin Anja Schlömerkemper (links im Bild) im stuv hub.
Foto: Viola Leisner.

Im Anschluss ging es noch in eine Abschlussrunde, bei der kritische Gedanken und Anregungen ausgetauscht und Fragen gestellt wurden.

Fazit: Wir sollen, müssen und wollen an der Universität Würzburg weiterhin an einer nachhaltigen Entwicklung arbeiten und vor allem – so der Appell der Vizepräsidentin – gemeinschaftlich darauf hinwirken. Dafür ist studentisches Engagement unerlässlich.

Wir danken für die Teilnahme und Mitwirkung aller Studierenden und Interessierten.



Abbildung 2: Abschlussrunde bei der diesjährigen Austausch- und Diskussionsveranstaltung „uniwue2030“. Foto: Viola Leisner.

Die Diskussions- und Austauschrunde wurde von Viola Leisner, wissenschaftliche Mitarbeiterin im WueLAB, organisiert. Anlass dafür ist der „[Nachhaltigkeitsbrief](#)“, den die Studierendenvertretung 2022 an die Universitätsleitung geschickt hatte. In diesem Brief forderte die Studierendenvertretung Klimaneutralität der JMU bis 2030 und lud die Universitätsleitung zu einem offenen Austausch ein. Zur Jährung dieses Nachhaltigkeitsbriefs findet nun seit 2023 das Gesprächsformat „uniwue2030 – wir gestalten mit“ statt.

Eröffnung der CampusBänke am Hubland Nord

Bei Sonnenschein und unter großer Beteiligung wurden am 30. April 2026 die CampusBänke auf dem Campus Hubland Nord eröffnet: Bei diesem Projekt handelt es sich um ein studentisches Transformationsexperiment am WueLAB, das von Studierenden rund um das [Referat Ökologie](#) der Studierendenvertretung initiiert wurde.

Nachdem im Frühjahr alle Teile und Elemente um die Bänke angebracht wurden und komplett waren, konnte Ende April die Einweihung gefeiert werden. Zu den Besonderheiten an den Bänken entlang der Emil-Fischer-Straße gehören kleine Biotop-Elemente, sog. „Wuselflächen“ bzw. Mikrohabitate, die auch als Trittsteinbiotope¹ auf dem Campus dienen können:

An den Bäumen bei der ersten CampusBank wurden Nistkästen für Vögel und Fledermäuse installiert – dort wurde und wird bereits fleißig gezwitschert und



Abbildung 3: Eröffnungsfeier an der CampusBank. Foto: Anne Boenisch.

¹ Für weitere Erklärung siehe etwa hier: <https://www.pflanzenforschung.de/de/pflanzenwissen/lexikon-a-z/mikrohabitat-1639>, bzw. für Trittsteinbiotop beispielsweise: <https://www.spektrum.de/lexikon/geowissenschaften/trittsteinbiotop/16966>.

gebrütet – an der zweiten Bank findet sich ein Totholzhaufen als Mikrohabitatstruktur. Daneben wurden Info-Tafeln zu den jeweiligen Biotop-Elementen und Wegweiser installiert, die zum CampusGarten weisen. An der dritten Bank im CampusGarten selbst findet sich eine große Übersichtstafel mit Informationen dazu, wie der CampusGarten aufgebaut ist.

Anregungen für Entspannungsübungen von der Gesunden Hochschule an den Bänken runden das Angebot ab.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, zwischendurch Platz zu nehmen und sich im Freien zu entspannen, zu lauschen, zu essen oder zu arbeiten. Schauen Sie gerne auch im CampusGarten vorbei!



Abbildung 4: Zwischenstopp bei der zweiten Bank mit Totholz-Mikrohabitat in der Emil-Fischer-Straße vor dem Mathematik-Gebäude. Foto: Nicola Oswald



Abbildung 5: Eindrücke von der CampusBank-Eröffnungsfeier. Fotos: Anne Boenisch, Nicola Oswald.

Weitere Informationen finden Sie im [Einblick-Artikel](#) und auf dieser [Website](#).

Mobilität gemeinsam gestalten: Das WueLAB auf dem Würzburger Zukunftsfest

Im Rahmen der Zukunftswoche präsentierten auf dem Zukunftsfest am 25. April 2026 das Nachhaltigkeitslabor WueLAB der JMU, die Hochschule für Musik Würzburg (HfM), das Universitätsklinikum Würzburg (UKW) sowie die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) gemeinsam ihre vielfältigen Aktivitäten und Forschungsansätze rund um das Thema nachhaltige Mobilität.

Im Mittelpunkt des Infostands standen nicht nur Informationen und Einblicke, sondern vor allem die aktive Beteiligung der Besucherinnen und Besucher. Mit einem partizipativen Ansatz wurden Vorstellungen diskutiert und weitergedacht. Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt durften sowohl Kinder als auch Erwachsene aktiv mitwirken und gemeinsam eine „Zukunftsstraße“ gestalten. Die Frage war, welche Ideen, Lösungen und Visionen es für eine nachhaltige Mobilität in Würzburg braucht. Ob groß oder klein – jede Perspektive war willkommen.



Abbildung 6: Eindruck von der Zukunftswoche – gemeinsamer Stand der Hochschulen und des UKW. Foto: Saskia Münster.

Kreativ und interaktiv entstanden so ein gemeinsames Bild der Mobilität von morgen sowie Anregungen für zukunftsorientierte Forschungsansätze, die auch vom studentischen Transformationsexperiment „Forum Mobilität“, welches am Stand mitwirkte, proaktiv aufgegriffen und diskutiert wurden.

WueLAB Challenge bei den CHARM-EU Impact Days

Von 8. – 19. Juni 2026 waren CHARM-EU-Studierende des Masters ‚Global Challenges for Sustainability‘ im Rahmen der *Impact Days* an der Universität Würzburg und am WueLAB zu Besuch und widmeten sich einer „Challenge“, die das Nachhaltigkeitslabor an die Studierenden stellte: Bei der Aufgabe ging es darum, ein Konzept zu erarbeiten, wie internationale Studierende vom Angebot des WueLAB erfahren können, besser eingebunden werden können und wie hier konkret die „Mitmachwand“ (*future frame*) unterstützend zur Außenkommunikation genutzt werden kann.

Zwei Gruppen hatten sich für diese Challenge am WueLAB entschieden und führten zuerst eine Umfrage durch, um darauf aufbauend ein Konzept zu entwickeln. Wir danken für die spannende Zusammenarbeit!

Die Ergebnisse können auf dieser [Website](#) eingesehen werden.

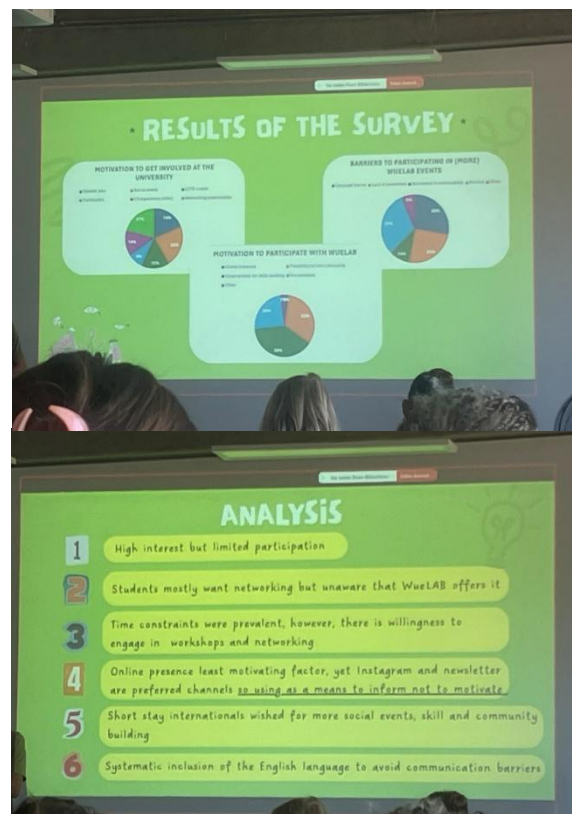


Abbildung 7: Eindrücke von der Abschlusspräsentation der WueLAB Challenge von CHARM-EU-Studierenden bei deren Impact Days. Fotos: Nicola Oswald.

Environmental Humanities – Neuer Masterstudiengang an der JMU

Geisteswissenschaftliche Perspektiven auf Umwelt und Ökologie

Der neue Masterstudiengang **Environmental Humanities** an der Universität Würzburg verbindet geistes-, sozial- und naturwissenschaftliche Ansätze und Inhalte. Der Studiengang bricht die traditionelle Fokussierung der Geisteswissenschaften auf den Menschen ein Stück weit auf und rückt die Auswirkungen menschlicher Kultur auf andere Lebewesen und Ökosysteme ins Zentrum.

Entwickelt wurde das Konzept am Lehrstuhl für Amerikanistik im Rahmen des BMFTR-geförderten REKLINEU-Verbundprojekts und innerhalb des Transformationsexperiments „Environmental Humanities“ am WueLAB.



Die Module stammen aus mehreren Fakultäten – von Literatur- und Kulturwissenschaften über Soziologie, Biologie, Ethnologie, Theologie bis Politikwissenschaft. Das Programm ist flexibel angelegt und soll perspektivisch erweitert werden. Neben fachwissenschaftlichen Inhalten gehören auch Wissenschaftskommunikation, Tagungsbesuche und Praktika dazu.

Der Master steht allen Bachelorabschlüssen offen, sofern 45 ECTS aus Literatur-, Kultur- oder Sozialwissenschaften vorliegen. Die beruflichen Perspektiven sind vielfältig: Forschung, Kultur, Medien, Politik, Verwaltung oder Bildung.

Der Master ist ab dem Wintersemester 2026/2027 studierbar. Weitere Informationen zur Bewerbung und zu den Voraussetzungen finden sich auf dieser [Website](#) des Studiengangs.

Weitere Einblicke gibt der [einBLICK-Artikel](#) zum Masterstudium Environmental Humanities.

Eines für alle: Das digitale Studienangebot „Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften“ beim 10. BNE-Vernetzungstreffen

Das 10. BNE-Vernetzungstreffen des Transformationsexperiments „Teaching4Sustainability“ stand in diesem Semester ganz im Zeichen des digitalen Studienangebots (DSA) „Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften“.



Abbildung 8: Eindrücke vom BNE-Vernetzungstreffen am 24. Juni 2026 im Botanischen Garten. Fotos: Sandra Sattlecker, Nicola Oswald.

Das digitale Studienangebots „Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften“ wird im Transformationsexperiment „[Learning4Future](#)“ gemeinsam mit ca. 50 Autorinnen und Autoren aus allen Fakultäten der Universität, zentralen Einrichtungen sowie Studierenden und wissenschaftsstützendem Personal entwickelt. Seit März 2026 stehen Lehrenden der JMU Demokapitel zur Verfügung, um einen ersten Einblick in den Kurs zu erhalten.

Beim Vernetzungstreffen am 24. Juni 2026 stellte das Leitungs- und Umsetzungsteam aus dem WueLAB das Studienangebot vor. Vizepräsidentin Anja Schlömerkemper erläuterte die Motivation für ein universitätsweites Angebot für alle Studierenden. Prof. Markus Riederer präsentierte die Grundprinzipien des DSA und zeigte Möglichkeiten der Integration in die Lehre auf.

Anschließend gaben Stephanie Kasch, Dr. Sarah Manzer und Sandra Sattlecker aus dem Umsetzungsteam Einblicke in den Aufbau des Kurses, die mediendidaktischen Konzepte sowie die Umsetzung des Vernetzungsgedankens innerhalb der Module.

Den Abschluss bildeten drei Workshops, die Raum für vertiefende Einblicke und Diskussionen zu ausgewählten Themen boten.

Derzeit läuft ein umfangreicher Abstimmungsprozess innerhalb der JMU: Die Studiendekaninnen und -dekane berichten bis Ende Juli 2026 an die Universitätsleitung, wie Lehrende aus ihrer Fakultät das DSA nutzen werden. Weitere Informationen finden sich auf dieser [Website](#).



Abbildung 9: Workshop und Gruppendiskussion beim zehnten BNE-Vernetzungstreffen von Teaching4Sustainability im Sommersemester 2026. Foto: Nicola Oswald.

Universität Würzburg beteiligt sich an neuem Bündnis für Biodiversität

Die Universität Würzburg ist Gründungsmitglied des neuen **Bündnis Biodiversität Mainfranken**, das am 20. April 2026 von der IHK Würzburg-Schweinfurt ins Leben gerufen wurde. Es ist laut IHK das erste regionale Netzwerk dieser Art in Bayern. Insgesamt beteiligen sich 13 Unternehmen und Organisationen, darunter die JMU. Das Bündnis ist Teil des bundesweiten Projekts „Unternehmen Biologische Vielfalt“, gefördert vom Bundesumweltministerium.



Abbildung 10: Lars Wallstabe (rechts), wissenschaftlicher Mitarbeiter am WueLAB, nahm die Mitgliedsurkunde bei der Gründungsveranstaltung für die Uni Würzburg entgegen. Die Urkunde überreichte Christian Seynstahl. Foto: Rudi Merkl.

Ziel ist es, Biodiversität stärker in unternehmerische Prozesse einzubinden, voneinander zu lernen und gemeinsame Maßnahmen umzusetzen. Die JMU erhofft sich Impulse für die Campusgestaltung und bringt ihre Expertise aus Forschung und Praxis ein.

Die Universität verfolgt bereits eine umfassende [Nachhaltigkeitsstrategie](#) (seit 2024) und möchte bis 2028 die Transformation zur nachhaltigen Universität voranbringen. Projekte wie [L\(i\)ebenswerter Campus](#), [CampusBank](#) und der [CampusGarten](#) des Referats Ökologie fördern Biodiversität und schaffen Mikrohabitate sowie Aufenthaltsräume auf dem Campus.

Updates aus den Transformationsexperimenten

Transformationsexperiment Zukunftsrat Würzburg in der Forschungsphase

Vor einem Jahr hat der erste Bürger:innenrat von ganz Würzburg, der Würzburger Zukunftsrat, 15 Empfehlungen für eine gerechte Mobilität erarbeitet. Die Empfehlungen finden Sie als Teil des Gutachtens auf unserer [WueRAT-Website](#). Das Transformationsexperiment hat die Empfehlungen dem Oberbürgermeister übergeben und konnte sie im November 2025 im Stadtrat präsentieren.

Nun ist das Transformationsexperiment dabei, aus den gewonnenen Daten wissenschaftliche Erkenntnisse mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse zu gewinnen. Aktuell ist das Team um Prof. Dr. Ulrike Zeigermann dabei, zwei Paper zu schreiben: das erste befasst sich mit zentralen Erkenntnissen und Lektionen aus der Durchführung des deliberativen Formats des Bürger:innenrates und wird im ersten Band der WueLAB-Buchreihe erscheinen. Das zweite erforscht die Wege, wie Ergebnisse transformativer Forschung von Forschenden über die

Wissenschaft hinaus verbreitet werden und wird in einer Anthologie des WueLAB und der Stabstelle für Klima und Nachhaltigkeit erscheinen. Beide Bücher erscheinen im Oekom-Verlag. Zudem ist bereits ein Vortrag im September auf der Reallabor-Konferenz 2026 geplant, bei dem Levi Rhomberg Teile des Projekts präsentieren wird.



Abbildung 16: Der Würzburger Zukunftsrat. Foto: Levi Rhomberg.

Transformationsexperiment „WueMue“ - Mülltrennung, -vermeidung und -recycling an der JMU Würzburg

Neue Abfallstationen für die Gebäude Z6, M2 und Zwinger 32a

In der aktuellen Projektphase werden die bestehenden Abfallstationen weiterentwickelt und optimiert. Zu diesem Zweck werden in den kommenden Wochen die bisherigen WueMue-Abfalleimer in den Gebäuden Z6 (Hörsaalbau) und M2 (Informatik) durch neue, funktional optimierte Abfallstationen mit größerem Einwurf und Trethebel ersetzt.

Auch im Gebäude Zwinger 32a steht eine Veränderung an: Dort werden die bisherigen Abfalleimer durch die bereits im Rahmen von WueMue eingesetzten Abfallstationen ersetzt (siehe Abbildung 11).

Die Sensibilisierung der Stakeholder (v. a. Studierende und Mitarbeitende) stellt einen wichtigen Bestandteil der aktuellen Projektphase dar und soll die Wirksamkeit der Projektmaßnahmen unterstützen. Zu diesem Zweck wird momentan der Social Media-Auftritt von WueMue aufgebaut. Dort wird künftig über das Transformationsexperiment berichtet sowie zu den Themen Mülltrennung, Müllvermeidung und Recycling informiert.



Abbildung 11: Bisherige WueMue Abfalleimer (Foto: Ohenewa Bediako Akuffo)



Abbildung 12: Neue WueMue-Abfallstationen (Foto: Katharina Helm)

Im Zentrum des Projekts steht die wissenschaftliche Untersuchung und Optimierung des Umgangs mit Abfall an ausgewählten Standorten der Universität. Ziel ist es, durch bessere Mülltrennung, gezielte Müllvermeidung und effizientere Entsorgungsprozesse einen messbaren Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen zu leisten.

Das Projekt zeigt, wie Nachhaltigkeit im Hochschulalltag wissenschaftlich fundiert und praxisnah vorangebracht werden kann. Mehr Informationen finden Sie auf der [WueMue-Website des WueLAB](#).



W(u)eShare: Die SpieleBoxx – Outdoor- und Spielgeräte jetzt kostenlos ausleihen

Rechtzeitig zum Sommersemester ist die „SpieleBoxx“, der neue digitale Verleihschrank am Campusgelände Hubland Nord aufgestellt und bestückt worden.



Dieser befindet sich vor dem Gebäude des WueLAB am Emil-Hilb Weg 22, Hubland Nord. Ob Wikingerschach, Volleybälle oder Frisbee-Scheiben – von nun an können alle darin befindlichen Spiel- und Outdoorgegenstände kostenlos ausgeliehen werden! Ideal um in einer Pause mit den Sachen alleine oder gemeinsam eine gute Zeit zu haben oder einen stressigen Uni- bzw. Arbeitstag entspannt ausklingen zu lassen.

Das Ausleihen funktioniert über die [chayns-App](#). Für weitere Informationen siehe die [Website mit Anleitung](#).

Direkt neben der SpieleBoxx steht der Tauschschrank, der ebenfalls Teil des studentischen [Transformationsexperimentes](#) „[WueShare](#)“ am WueLAB ist.

Weiterführende Informationen finden Sie zudem auf dem [WueShare-Blog](#).



Abbildung 13: Der Tauschschrank (links) sowie die neue SpieleBoxx (rechts), die mit Sport- und Spielgeräten zum Ausleihen bestückt ist, vor dem Gebäude 22 am Hubland Nord. Foto: Timo Stiller.

Transformationsexperiment „Transformationslabor Stadt und Uni Würzburg“

Ausstellungseröffnung am Hubland – „Ausgesprochen – Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“

Wie können Stadt und Universität gemeinsam eine nachhaltige Zukunft gestalten? Dieser Frage widmet sich die Ausstellung **„Ausgesprochen – Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“**, die sich seit Mai 2026 im zentralen Hörsaal- und Seminargebäude befindet und dort am 27.05.2026 eröffnet wurde.



Abbildung 14: Die Ausstellung „Ausgesprochen“ im Gebäude Z6 am Hubland. Foto: Nicola Oswald.

Die Ausstellung „Ausgesprochen“ macht mit Bildern, Texten, Zitaten und kurzen Videos sichtbar, wie die Kooperation zwischen Wissenschaft und Stadtverwaltung neue Räume schafft für handlungsorientierte und wissenschaftsbasierte Perspektiven auf eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Neben der Dokumentation gemeinsamer Arbeit soll die Ausstellung gleichzeitig als Plattform für Austausch, Reflexion und neue Anregungen dienen. So werden Impulse gesammelt für zukünftige mögliche Transformationsprozesse, die die Stadt Würzburg weiter voranbringen.

Das Projekt „Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“ ist eine Kooperation des Nachhaltigkeitslabors WueLAB der Universität und der Stabsstelle Klima und Nachhaltigkeit der Stadt Würzburg. Die Initiierung wurde ermöglicht durch das Förderprogramm „Transformationslabor Hochschule“ des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft.



Abbildung 15: Eine der interaktiven Stationen innerhalb der Ausstellung. Foto: Nicola Oswald.

Bis zum 28. Juli 2026 wird die Ausstellung am Hubland im Z6 zu sehen sein, im Anschluss wandert sie im August ins Rathaus der Stadt.



Abbildung 16: Eindrücke von der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung im Z6 am 27. Mai 2026. Fotos: Viola Leisner, Stephanie Kasch.

Lesen Sie alle weiteren Informationen in dieser [Pressemitteilung](#). Mehr Informationen über das Transformationsexperiment finden Sie auf der [Tandem-Projekt-Website des WueLAB](#).

RE:Form Blog – Ideen für den Staat von morgen

Der RE:Form-Blog beschäftigt sich mit den „Ideen für einen Staat von morgen“ und berichtet über Initiativen, Ideen, aktuelle Projekte, die sich für einen sinnvollen Wandel im Verwaltungswesen einsetzen und dazu beitragen, die neuen Herausforderungen für Staat und Bürger:innen zu bewältigen.

Markus Leisegang, Klimaschutz-Manager der Stadt Würzburg, Nicola Oswald, Geschäftsführerin Nachhaltigkeitslabor WueLAB der Universität Würzburg und Philipp Spiegel, Programm-Manager beim Stifterverband berichten über die Zielsetzung des „Tandem-Projekts“ - Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg: Wissenschaft soll aktiv in Entscheidungsprozesse und die Gestaltung städtischer Projekte eingebunden werden. Gleichzeitig sollen relevante Fragen der Stadtverwaltung wissenschaftlich begleitet werden.

Der aktuelle Blogbeitrag ist auf dieser [Website](#) zu lesen. Der Re:Form-Newsletter kann unter dieser [Web-Adresse](#) abonniert werden.

Ankündigung von Veranstaltungen

Save the date: Jubiläum des WueLAB im Oktober 2026

Das WueLAB wird 5 Jahre alt und das möchten wir gerne mit Ihnen feiern!

Deswegen bitten wir Sie bereits heute herzlich, sich den Termin für die Jubiläumsveranstaltung des Nachhaltigkeitslabors WueLAB vorzumerken:

Datum: Donnerstag, 15. Oktober 2026

Uhrzeit: 13:00 – 18:00 Uhr

Ort: GSLS, Campus Hubland Nord, Beatrice-Edgell-Weg 21

Vorläufiges Programm:

13:00 – Ankommen

13:15 – Grußwort von Kanzler Dr. Uwe Klug und Rückblick

13:50 – KeyNotes mit anschließender Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Michaela Fenske, JMU Würzburg („Erzählungen ermöglichen Nachhaltigkeit“ - vorläufiger Titel) & Thimo von Stuckrad, HRK („Nachhaltigkeit an Hochschulen“ - vorläufiger Titel)

15:20 – Campusführung: nachhaltiger Campus

16:20 – Gallery Walk Transformationsexperimente & Forschungsprojekte am WueLAB

17:00 – Ausblick und Ausklang

Weitere Informationen zum Ablauf sowie ein Link zur Anmeldung werden demnächst online gestellt. Wir freuen uns sehr, Sie zu diesem besonderen Anlass begrüßen zu dürfen.

Kurznachrichten

- ❖ Seit 2026 ist die Universität Würzburg Mitglied der **Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen** [DG HochN](#).
- ❖ Im Seminar „Nachhaltigkeit für alle?“ wurde die WueLAB-Mitmachwand (am Emil-Hilb-Weg 22) weiter von Studierenden gestaltet. Unter anderem findet man dort nun Informationen zur Artenvielfalt am Campus. Schauen Sie gerne vorbei!
- ❖ **„Perspektiven auf Transformationsprozesse“: Neue WueLAB-Buchreihe wird 2027 veröffentlicht.** Die wissenschaftliche Buchreihe ist in Vorbereitung und wird im nächsten Jahr erscheinen. Weitere Informationen finden Sie auf dieser [Website](#).
- ❖ **Der Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie (*Nachhaltigkeitsbericht 2025*) ist seit einiger Zeit veröffentlicht und online verfügbar:** Hierin finden Sie Informationen zum [Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie](#). Nachhaltigkeit ist an der Universität Würzburg tief verankert und stellt ein strategisches Kernziel dar. Mit der Veröffentlichung des [Nachhaltigkeitsberichts 2025](#) unterstreicht die Universitätsleitung ihren Anspruch, den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Hochschule bis zum Jahr 2028 stetig voranzutreiben. Die Universitätsgemeinschaft ist aufgerufen, sich weiterhin einzubringen und im Sinne eines whole institution approach fortlaufend an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie mitzuarbeiten.
- ❖ Eine neu aufgelegte **WueLAB-Studierendenumfrage** ist online. Das Nachhaltigkeitslabor möchte erneut Perspektiven, Einstellungen und Interessen rund um das Thema Nachhaltigkeit von Studierenden an der JMU abfragen. Teilnahme über diese [Website](#).
- ❖ Das BMFTR veröffentlicht seine neue FONA-Strategie (Forschung für Nachhaltigkeit): Am 24./25. Juli 2026 wurde beim FONA-Forum 2026 die neue Strategie unter anderem durch Bundesforschungsministerin Dorothee Bär vorgestellt und diskutiert. Das WueLAB war auch vor Ort und konnte viele neue Impulse sammeln. Zum Nachlesen findet sich hier die neue [FONA-Strategie](#).
- ❖ Die Deutsche Meteorologische Gesellschaft und die Deutsche Physikalische Gesellschaft haben einen [Klimaaufruf 2025](#) veröffentlicht, auf den wir weiterhin hinweisen möchten.
- ❖ Für den nächsten Newsletter (Sept. 2026) freuen wir uns über Artikel und Ankündigungen. Die Frist für die Annahme von Beiträgen, Hinweisen und Informationen ist der **31.08.2026**.

Kontaktadresse des Nachhaltigkeitslabors WueLAB

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf der [Website des WueLAB](#).

Wenn Sie Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit planen oder andere Anregungen für den Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Mitteilung, gerne direkt an [Viola Leisner](#).

Kontakt:

PD Dr. Nicola Oswald, Geschäftsführung des WueLAB,
Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 83354, wuelab@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Sprecherin des WueLAB und Vizepräsidentin für
Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit, Universität Würzburg,
Telefon: +49 931 – 31 85255, vp-sustainability@uni-wuerzburg.de

Der Newsletter des WueLABs erscheint vierteljährlich mit den neuesten Informationen zum
Nachhaltigkeitslabor der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wenn Sie den Newsletter
nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich über die Mailingliste <https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/wuelab-news> jederzeit wieder austragen.